

Infoabend am 30.09.2020

Vorstellung von Naturspur e.V.

Der Abend war gut besucht, es sind einige Klassenelternsprecher und auch der Bürgermeister Herr Schaile gekommen.

Den Verein Naturspur e.V. gibt es seit 16 Jahren und er ist ständig gewachsen. Unter vielen anderen Aktivitäten bietet der Verein an, Spielgelände zu konzipieren und zu verwirklichen. Es wird Wert darauf gelegt, dass der Verein nicht einfach ein fertiges Spielgelände „hinstellt“, sondern dies in Zusammenarbeit mit den Interessierten erstellt. Das Ergebnis passt daher zur Einrichtung (Schule etc.), da diese Mitspracherecht haben.

www.naturspur.de
info@naturspur.de
<https://naturspur.de/downloads/>

Tanja Schröder und Johannes Wütscher
 Bei Fragen gerne per Mail an sie wenden mit
 Bezug zu EOS Germersheim Infoabend

Insgesamt hat der Verein schon ca. 150 Spielgelände gestaltet und es gibt keinen Vandalismus an den Geräten, selbst nicht in sozialen Brennpunkten.

Dafür hat der Verein verschiedene Phasen definiert, also die einzelnen Schritte aufgelistet.

1. Erstinfotermin an dem sich der Verein und seine Projekte vorstellt
2. Beauftragung der Planungsphase

Der sogenannte Auftrag, muss bei uns die Stadt machen, da die Stadt Schulträger, also Eigentümer ist

3. Planungswerkstatt Kinder

An einem Vormittag kommen Leute von Naturspur in die Schule und lassen die Kinder ihre Ideen in von den Kindern selbstgebauten Modellen verwirklichen

Soll bei uns in der letzten Januarwoche während einer Kreativwoche stattfinden. Die Kinder bauen mit Naturmaterialien, Stoffresten, Korken, Wollresten, die vorher gesammelt werden (von den Kindern mit den Lehrern [Stöcke im Wald] oder in den Haushalten) die Modelle. Pro Klasse wird hierfür eine Spanholzplatte von 1 m² benötigt, die die Schule, also wir, stellen müssen. Bei der Realschule hatte Nolte diese gespendet.

4. Spätestens 14 Tage nach der Planungswerkstatt Kinder findet die Planungswerkstatt Elternvertreter statt

Eltern, das Kollegium und Vertreter der Stadt treffen sich und präsentieren ihre Ideen zur Neugestaltung

5. Sammlung der Planungsgrundlagen (technische Pläne, wo verlaufen Leitungen, Abflussrohre, Feuerwehruzufahrten etc.) von Seiten der Leute von Naturspur e.V.
6. 3 Planer von Naturspur e.V. werten die Ergebnisse der Planungswerkstätten der Eltern und Kinder aus.

Die Planer sind Profis, mit fach- und sachtechnischem Verstand, Architekten, Ingenieure etc.

7. Vor-Ort-Termin um fehlende Daten zu erfassen
8. Erstellung des Konzeptionsplans, wo soll was hin, was hat Priorität

Wir möchten gerne einen gesamten Plan, jedoch hat die Insel Priorität

9. Planvorstellung eines gezeichneten Plans im kleinen Rahmen

10. Präsentation des Plans

mit Bauphasenplan, Kostenschätzung, Materialliste, Zeitplanung etc. sehr detailliert

Für diese Leistung fallen 4000 – 6000 € an und sie dauert ca. längstens 4 Monate, geht auch manchmal schneller. Wenn alles glatt läuft, könnte der erste neu gebaute Teil bei uns vor den Sommerferien fertig sein.

Konkretes Vorgehen und Umsetzung,**Bau der Spielanlage:**

Es gibt verschiedene Bauphasen, die insgesamt jeweils ca. 4- 5 Wochen dauern.

Es wird verschiedene Bereiche auf dem Schulhof geben, die man in *Motorik Bereich* (Klettergerüst usw.), *Rückzug & Rollenspiel* (Sitzmöglichkeiten, Spielküche, Drachenburg usw.), *Kreativitätsbereich* und *Natur erleben* (Schulgarten, Insektenhotel usw.) unterteilen kann.

Nach jeder Bauphase kommt der TÜV und gibt den Teil der Anlage zum Bespielen und Benutzen frei.

Danach kommt nächster Bereich/ Bauphase.

In der 1. Woche kommt Naturspur mit schwerem Gerät, Bagger etc. und es finden die wirklich umwälzenden Arbeiten statt, Hügel und Gräben werden gestaltet, Baumstämme eingelassen.

In den nächsten Wochen wird dann gebaut mit Hilfe von Kindern und freiwilligen Erwachsenen: Bretter werden zugeschnitten, abgeschliffen, Holzhackschnitzel werden verteilt, Bretter zusammengeschaubt. In dieser Phase können parallel auch zum Beispiel Nistkästen oder Insektenhotels gebaut werden, damit alle etwas zu tun finden.

Für den Motorik Bereich gibt die Hopp-Stiftung gerne Geld (Alla-Hopp-Anlagen)

Naturspur arbeitet immer nur donnerstags, freitags, samstags, bei jedem Wetter. Sie wissen, dass donnerstags die Unterstützung seitens der Elternschaft gering ist. Die Leute von Naturspur werden für ihre Arbeitsstunden bezahlt. Jeder der mithilft ist als Ehrenamtlicher Mitarbeiter (auch Kinder) versichert. Die Kinder arbeiten unter der Anleitung

Kostet extra, die Kosten werden erst noch kalkuliert, je nach dem was gebaut werden soll, in unserem Fall müssen wir die Baukosten für die einzelnen Bauphasen über Sach- und Geldspenden heranschaffen. Die Stadt gibt kein Geld. Es ist nicht unmöglich, andere Einrichtungen haben das schon gepackt. Der Bau kann sich über Jahre hinziehen, jedoch fangen wir mit der Insel an und je Bauphase dauert es nur ca. 5 Wochen. Das Gelände der Realschule wurde in 4 Jahren umgesetzt und verwirklicht.

von Erwachsenen jeweils ihrer Altersgruppe entsprechend mit. Es ist noch nie ein Unglück passiert.

Pro Tag benötigt der Verein außer seinen eigenen Mitarbeitern noch 3 – 5 freiwillige erwachsene Helfer und natürlich auch Unterstützung für die Verpflegung und Getränke. Man weiß vorher wann was zu erledigen ist und alles ist detailliert aufgelistet.

Die Materialien und Bagger werden über den Träger bezogen.

Vorhandenes Material und bestehende gute Infrastruktur und bisherige Spielgeräte werden miteinbezogen in die Planung.

**Also über die Stadt / Bauhof
Dafür kann man Sachspenden anfragen, oder eben Geldspenden, um Dinge zu kaufen
Es steht eine TÜV-Prüfung der Spielgeräte der EOS an, nach der man entscheiden kann, was bleibt und was evtl. entfernt und ersetzt wird.**

Naturspur verwendet nur unbehandeltes Robinienholz, das sehr langlebig ist und in Deutschland wächst. Am Ende des gesamten Projekts bekommt der Träger eine Art „Betriebsanleitung“ für die Instandhaltung der Geräte und Pflanzen (was wann kontrolliert werden muss, neu gestrichen werden muss, wann müssen die Pflanzen zurückgeschnitten werden, gedüngt werden?) Ein Jahr nach Fertigstellung macht Naturspur noch eine Revision / Prüfung. Danach muss dieses der Träger jährlich machen.

Die Stadt ist dafür zuständig, macht es bisher schon mit den bereits existierenden Spielgeräten.